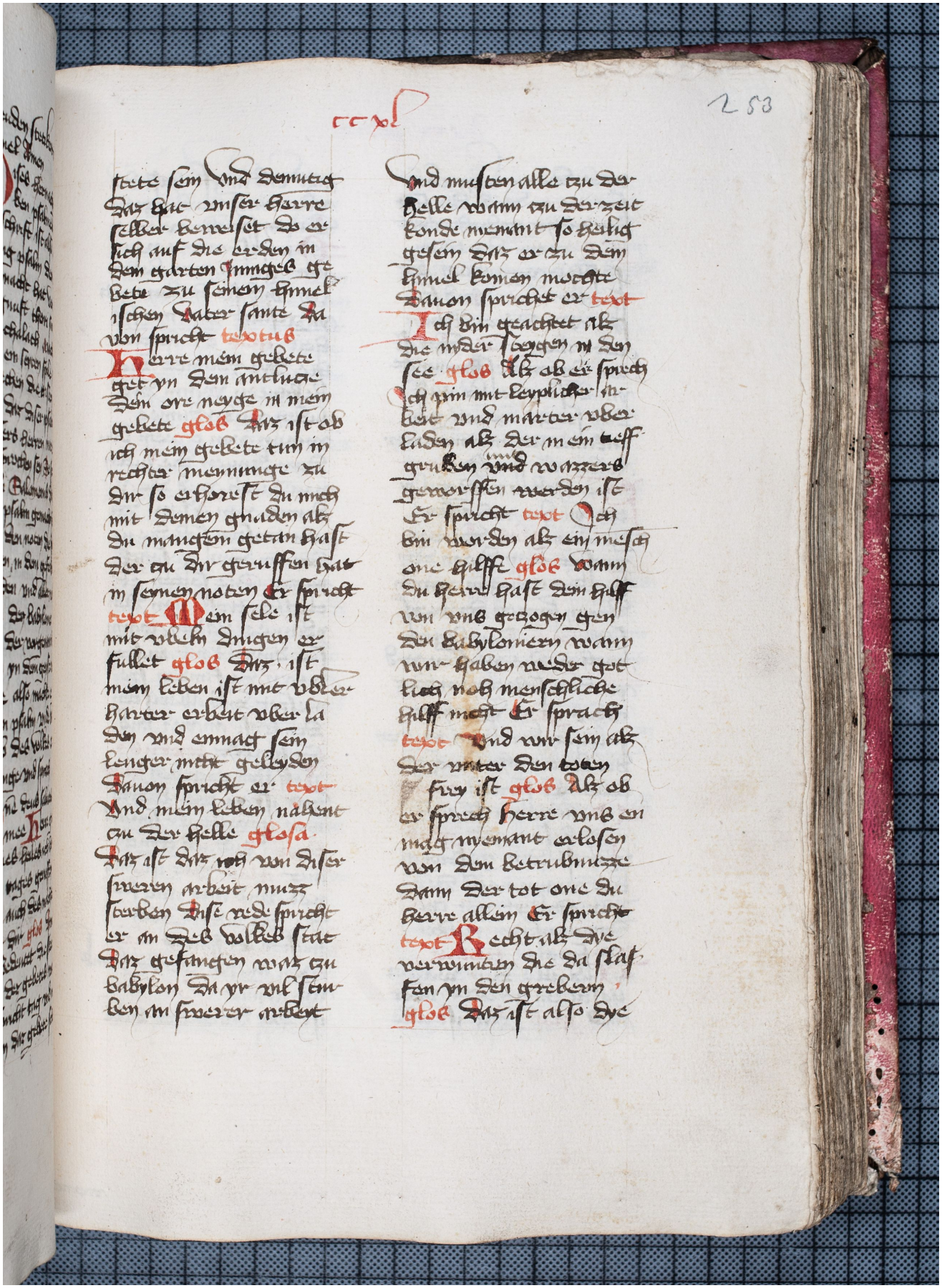
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



stete sein Und demuteg
Daz hat unser herre
selber bewiset Do er
sich auf die erden in
dem garten Innigeg ge
bet zu seinem himel
schen Vater sante Da
von spricht textus
Herre mein gebete
get vn dein anthuc
dein ore neyge in mein
gebete glos Daz ist ob
ich mein gebete tun in
rechter meinunge zu
dir so erhoreste du mich
mit deinen gnaden als
du manchen getan hast
der zu dir gerufen hat
in seinen noten Er spricht
text Mein sele ist
mit vielen dingen er
fullet glos Daz ist
mein leben ist mit vber
harter arbeit vber la
den vnd emmacht sein
lenger mehr gelyden
Danon spricht er text
Und mein leben nahent
zu der helle glosa
Daz ist daz roll von dieser
swaren arbeit muz
sterben diese red spricht
er an deg volkeg stat
daz gefangen wart zu
babylon Da yr vil sem
ben an swerer arbeit
Und musten alle zu der
helle wenn zu der zeit
konde niemant so heilig
gesein daz er zu dem
himel komen mocht
Danon spricht er text
Ich bin geachtet als
die nider steigen in den
see glos Als ob er spreche
ich gim mit leyplicher in
beit vnd marter vber
laden als der in ein tief
grunden vnd wazzers
gemorsten werden ist
Er spricht text Ich
bin worden als ein mesch
ane helffe glos Wann
du herre hast dein helff
von vns gezogen gen
den babyloniern wann
wir haben weder got
lich noch menschliche
helff mehr Er spricht
text Und war sein als
der vnter den toten
frey ist glos Als ob
er spreche herre vns en
mag niemant erlosen
von dem betrubnuzze
denn der tot ane du
herre allein Er spricht
text Recht als die
verwunten die da slaf
fen in den grebern
glos Daz ist also die